stadterbach
Die junge Donaustadt

Sachbearbeitung	Finanzverwaltung
Datum	29.05.2018
Geschäftszeichen	

Beschlussorgan	Gemeinderat	öffentlich	Sitzung am 18.06.2018

BV 073/2018

Betreff:	**Hallenkonzeption** **- Beschluss des Raumprogramms**
Anlagen:	Raumprogramm

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt das Raumprogramm einer Dreifeldturnhalle mit einem zusätzlichen Gymnastikraum von mindesten 130 qm bis maximal 150 qm und einer Geräteraumfläche in Abhängigkeit zum Entwurf mit mindestens 162 qm bis maximal 185 qm.
2. Die neue multifunktionale Sporthalle, die für Schul- und Vereinssport nutzbar ist, soll als Versammlungsstätte zugelassen werden (mehr als 200 Personen). Es wird eine Hallenkapazität von 400 Personen (Nutzer und Zuschauer) festgelegt.

Nicole Vorraber

Achim Gaus
Bürgermeister

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	☐ ja ☒ nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	☐ ja ☒ nein

2. Sachdarstellung

Im Februar 2018 hat der Gemeinderat das Stuttgarter Unternehmen SpOrt concept mit der Erstellung eines Raumprogramms für den Neubau einer Dreifeldhalle in Erbach beauftragt. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Schulen und den TSV bei der Erstellung des Raumprogramms zu beteiligen.

Anfang April 2018 lag der Verwaltung der von SpOrt concept erstellte Entwurf eines Musterraumprogramms einer Dreifeldhalle vor. Auf der Grundlage des Entwurfs wurde das Raumprogramm in einer Arbeitsgruppensitzung am 26. April 2018 diskutiert.
Frau Dietz stellte den Vertretern aus Schulen und den vom TSV bestimmten 5 Vertretern der unterschiedlichen Sportbereiche im Beisein der Fraktionen und der Verwaltung das Musterraumprogramm einer Dreifeldhalle inklusiv eines Gymnastikraums ausführlich vor.

Bereits in der Arbeitsgruppensitzung war insgesamt festzustellen, dass das Raumprogramm von den anwesenden Vertretern grundsätzlich positiv aufgenommen wurde und als deutlicher Mehrwert für die Erbacher Sporthallenentwicklung betrachtet wird.

Im Verlauf der AG-Sitzung ergaben sich im Wesentlichen drei Hauptthemenbereiche, bei denen noch Diskussions- oder Argumentationsbedarf bestand:

- Zuschauer- bzw. Nutzerkapazität sollte von den Vertretern noch klarer definiert werden
- Bedarf für Multifunktions- bzw. Gymnastikraum/-räumen sowohl hinsichtlich der Größe als auch der Anzahl wurde hinterfragt
- Berücksichtigung von eventuellen Außensportflächen

Der TSV und die Schulen hatten im Anschluss an die AG-Sitzung die Gelegenheit, sich in Ihrem Reihen über das Musterraumprogramm zu beraten, um bis 4. Mai 2018 an die Verwaltung eine Stellungnahme abzugeben. Anfang Mai 2018 lagen der Verwaltung von den jeweiligen Vertretern schriftliche Stellungnahmen zum vorgestellten Raumprogramm vor. Dem Gremium sind die Stellungnahmen im Detail bereits bekannt.

Kurz zusammengefasst ergeben sich folgende Punkte aus den Rückmeldungen
Von den Schulen:

- Raumprogramm erfüllt Bedarf der Schulen und lässt auf Qualitätsverbesserung des Schulcampus hoffen.
- Bau einer Sporthalle ist Teil der Umplanung und der Neugestaltung des Schulgeländes. Im Hinblick des dringenden Schulflächenbedarfs ist auch hier zügig an Planung und Realisierung zu denken, was mit der Beauftragung des Raumprogramms als ersten Schritt begrüßt wird.

Vom TSV :

- Die Nutzerkapazität der Halle (Sportler und Zuschauer) wird auf insgesamt 300 – 400 Personen beziffert.
- Es besteht die Notwendigkeit für 2 Multifunktionsräume mit jeweils mind. 130 qm + jeweils 1 Abstellraum.
- Als Weiteres wurden der Bedarf eines zusätzlichen Besprechungsraums, optimale Lagerkapazitäten für Ausstattungsgegenstände wie Bälle, Judomatten und Tischtennisplatten, sowie eine optimale Andienung der Küche benannt.

Zur Abwägung der genannten Punkte im Hinblick auf den Abgleich des Raumprogramms, ist ergänzend die im Februar 2017 von SpOrt concept vorgestellte Bedarfsanalyse zu berücksichtigen.

Ergebnis und Beschlusslage der am 13. Februar 2017 im Gemeinderat beratenen Bedarfsanalyse war, dass von Seiten der Schulen vor Ort ein Mehrbedarf von zusätzlich 26 Schulsportstunden, sprich 20 Wochenstunden besteht. Dies entspricht dem zusätzlichen Bedarf eines Sporthallenteils.
Für die Vereine wurde ermittelt, dass die zur Verfügung stehenden Hallenkapazitäten und Sporträume nach dem heutigen Bedarf ausreichen. Rein für die Sporthalle wird ein Mehrbedarf von 20 Wochenstunden angemeldet. Insgesamt kann der vom TSV angemeldete Mehrbedarf mit dem für den Schulsport ermittelten Bedarf einer zusätzlichen ballsporttauglichen Sporthalle mit abgedeckt werden. Ein Mehrbedarf eines Multifunktionalraumes konnte im Rahmen der Bedarfsanalyse nicht festgestellt werden.

Als weiterer Punkt wurde im Nachgang der Diskusionen in Zusammenarbeit mit SpOrt concpet das Thema Geräteräume erneut aufgegriffen. Bei der Bilanzierung, ausgehend nicht allein vom Bestand, sondern von der tatsächlichen Nutzung mit Blick auf die Planungen, musste festgestellt werden, dass der Geräteraum der Jahnhalle zwar mit 135 qm ausgewiesen ist, aber die tatsächlich als Geräteräume genutzte Fläche 176 qm beträgt.
Im vorgestellten Raumprogramm der Dreifeldhalle ist der DIN-Wert (27m x 4 m), erweitert zur besseren Funktionalität auf eine Tiefe von 6 Meter, festgesetzt. Dies ergibt 162 qm Geräteraumflächen. Aufgrund der Erfahrungen vor Ort und für die Zufriedenheit der Nutzer halten wir es für notwendig, in den Flächen der Geräteräume nach Raumprogramm nach zu justieren. Wir könnten uns vorstellen das Raumprogramm auch für die Geräteräume auf eine maximale Größe bis 185 qm festzulegen und dies in Abhängigkeit zum Entwurf zu betrachten. Aufgrund der Erfahrung kann dadurch den Bedürfnissen der Nutzer und dem Anliegen des TSV zumindest flächenmäßig gerechter werden.

Unter Abwägung der Argumente und auf Grundlage der vorausgegangenen Bedarfsanalyse spricht sich die Verwaltung für das Raumprogramm einer Dreifeldhalle mit 1 Gymnastik- bzw. Multifunktionalraum in der Größe von mindestens 130 qm bis maximal 150 qm aus. Wie erläutert wird zusätzlich bei den Geräteräumen eine Größe von mindestens 162 qm bis maximal 185 qm, in Abhängigkeit zum Entwurf, mit aufgenommen.
In Übereinstimmung mit den Nutzern wird die multifunktional nutzbare Dreifeldhalle, nutzbar von Vereinen und Schule, mit einer Kapazität von 400 Personen (Nutzer und Zuschauer)zur Versammlungsstätte festgelegt.

Dem weiteren Anliegen des TSV, einen separaten Besprechungsraum im Raumprogramm der Halle aufzunehmen, kann nach Abwägung von Nutzen und Kosten nicht entsprochen werden. Die Bereitstellung eines allein dafür bestimmten Raumes ist landesweit auch nicht üblich.

Die sonstigen Wünsche, wie direkter Küchenzugang zur Andienung von außen, sowie die Umsetzung von optimalen Lagerflächen für Judomatten, Tischtennis-Equipment und Ballräume werden im Rahmen der Planung mit einbezogen.
Die Thematik der Außenflächen wird bei Schulraumentwicklungsplanung berücksichtigt.

Frau Dietz von SpOrt concept wird das abgestimmte Raumprogramm in der Sitzung ausführlich vorstellen.